



## Radiologie heute ganz anders

Seit der Entdeckung der Röntgenstrahlen durch den Physiker Wilhelm Conrad Röntgen vor über 100 Jahren hat sich die Radiologie, die Wissenschaft von den Röntgenstrahlen, stark gewandelt. Aus der klassischen Röntgenabteilung ist heute eine moderne Abteilung für bildgebende

Diagnostik geworden. Bei der Kernspintomographie oder beim Ultraschall werden überhaupt **keine Röntgenstrahlen** mehr benötigt. Neben der reinen Diagnosestellung mit Hilfe von Röntgenbildern werden zunehmend schonendere Behandlungsformen unter exakter Blickkontrolle entwickelt. Überhaupt hat sich die traditionelle Röntgenabteilung zu einer hochmodernen, auf die Ansprüche jedes einzelnen Patienten ausgerichteten Funktionseinheit, gewandelt.

## Röntgenstrahlen – keine Sorge

Moderne Röntgengeräte benötigen nur sehr geringe Strahlenmengen, die mit der Strahlenbelastung eines Interkontinentalfluges zu vergleichen sind. Grundsätzlich gilt, dass Strahlen nur dann angewendet werden dürfen, wenn medizinisch notwendige Fragen beantwortet werden müssen.

## Fachliche Kompetenz

Die Röntgenabteilung ist mit den neuesten radiologischen und nuklearmedizinischen Geräten ausgestattet. Ein erfahrenes und kompetentes Assistent(innen)en- und Ärzteteam bietet Ihnen deshalb das gesamte Spektrum der modernen Bildgebung bis zur interventionellen Behandlung von Blutgefäßen und vielen anderen Organen.



## Leistungen der Radiologie

### Kernspintomographie

In der Röntgenabteilung befinden sich 2 Kernspintomographen modernster Bauart. Mit den Geräten können nicht-invasive Untersuchungen der Blutgefäße, der weiblichen Brust, Gallen- und Harnwege, der Gelenke, des Gehirns und des Rückenmarkes in wenigen Minuten durchgeführt werden. Dadurch können viele für Patienten unangenehmere Untersuchungen ersetzt werden.

### Computertomographie

Ein Spiral-Computertomograph der neuesten Generation ermöglicht Untersuchungen des gesamten Körperstammes in Sekundenschnelle. Diese Methode ist unabdingbar für die rasche Diagnostik von Schwerverunfallten und anderer Notfallpatienten (z.B. bei Verdacht auf Hirninfarkt oder Hirnblutung) oder bei akuten Erkrankungen des Bauchraumes. CT-gesteuert gelingt die schonende Gewebsentnahme bösartiger Prozesse zur weiteren Therapie.

### Röntgendiagnostik und Intervention

Neben der hochauflösenden Darstellung sämtlicher Gefäße bieten wir ein großes Spektrum minimalinvasiver Eingriffe an den Gefäßen (z.B. Ballonaufdehnung von Gefäßengstellen) an.

### Nuklearmedizin

Nuklearmedizinische Untersuchungen werden mit einer modernen Doppelkopf-Gamma-Kamera durchgeführt. Durch sie erhält man genaue Informationen über Funktion und Stoffwechsel von Lunge, Niere und Knochen. Im Rahmen des Brustzentrums führen wir die Wächterlymphknoten-Darstellung und operative Entfernung durch.

### Mammographie

Die Vorsorge und Abklärung von Erkrankungen der weiblichen Brust erfolgt im St.-Katharinen-Hospital GmbH mit einem neuinstallierten Mammographiegerät. Dieses garantiert bei niedriger Strahlendosis eine optimale Bildqualität. In Zusammenarbeit mit der Klinik für Gynäkologie erfolgen Tumormarkierungen mit der Zielsetzung einer möglichst schonenden Operationsmethode.

## Sollten Sie noch Fragen haben, beraten wir Sie gerne!

Chefarzt Dr. med. A. Gindele  
Arzt für Radiologie, diagnostische Radiologie  
und Nuklearmedizin

St.-Katharinen-Hospital GmbH Frechen  
Kapellenstraße 1–5 · 50226 Frechen  
Telefon 022 34/502-36 110  
[radiologie@khs-frechen.de](mailto:radiologie@khs-frechen.de)  
[www.krankenhaus-frechen.de](http://www.krankenhaus-frechen.de)